

Inhaltsverzeichnis

1. Datei:2009-10-24 OE7XGRa.jpg	2
2. 70cm Relais OE7XGR	4
3. Arbeitsgruppe OE7	9
4. Benutzer:Oe7xwi	14

Datei:2009-10-24 OE7XGRa.jpg

- [Datei](#)
- [Dateiversionen](#)
- [Dateiverwendung](#)
- [Metadaten](#)



Größe dieser Vorschau: [434 × 599 Pixel](#). Weitere Auflösungen: [174 × 240 Pixel](#) | [1.082 × 1.494 Pixel](#).

[Originaldatei](#) (1.082 × 1.494 Pixel, Dateigröße: 171 KB, MIME-Typ: image/jpeg)

OE7FMI, Oktober 2009

Dateiversionen

Klicken Sie auf einen Zeitpunkt, um diese Version zu laden.

	Version vom	Vorschaubild	Maße	Benutzer	Kommentar
aktuell	18:23, 1. Nov. 2009		1.082 × 1.494 (17,7 KB)	(Diskussion Beiträge)	OE7FMI, Oktober 2009

Sie können diese Datei nicht überschreiben.

Dateiverwendung

Die folgenden 2 Seiten verwenden diese Datei:

- [70cm Relais OE7XGR](#)
- [Arbeitsgruppe OE7](#)

Metadaten

Diese Datei enthält weitere Informationen, die in der Regel von der Digitalkamera oder dem verwendeten Scanner stammen. Durch nachträgliche Bearbeitung der Originaldatei können einige Details verändert worden sein.

Kameraausrichtung	Normal
Horizontale Auflösung	180 dpi
Vertikale Auflösung	180 dpi
Software	Adobe Photoshop 7.0
Speicherzeitpunkt	14:34, 30. Okt. 2009
Farbraum	Nicht kalibriert

70cm Relais OE7XGR

Inhaltsverzeichnis

1 OE7XGR Gefrorene Wand Sprachrelais	5
2 Koppelung mit IR3UAP in Bozen-Südtirol	5
3 Topographisch bedingte Besonderheiten	6
3.1 Reichweite und lokaler Betrieb	6
3.2 Ehemaliger 2m-Teil	6
3.3 Optionale DMR Funktionalität	6
4 Geschichte zur Entstehung	7
5 Weitere Betriebsarten am Standort	8

OE7XGR Gefrorene Wand Sprachrelais

Das Sprechfunkrelais **OE7XGR** liegt auf 3250m Seehöhe in den Zillertaler Alpen, direkt am **Hintertuxer Gletscher** zwischen den beiden "Gefrorene-Wand-Spitzen". Der Südgipfel ist 3270m hoch, während der ca. 300m entfernte Nordgipfel mit der Relaisstation eine Höhe von 3288 Meter aufweist. Die Anlage befindet sich einige Meter unterhalb des Gipfels und ist nur wenige km Luftlinie von der Grenze zu Südtirol/Italien entfernt. Das Relais arbeitet mit **77 Hz Subaudioton**. Der höchste Relaisstandort Österreichs umfasst zudem einen APRS-, einen Packet-Radio- sowie auch einen HAMNET-Knoten.

Daten Sprachrelais:

* Bezeichnung	"Gefrorene Wand"
* Standort	Nördl. Gefrorene-Wand-Spitze (Liftstation - Hintertuxer Gletscher)
* Position	47°03'49" N 11°40'46" O
* Locator	JN57UB
* Seehöhe	3255m
* RTX	431.325Mc/438.925Mc
* Mode	F3E und FXE DMR Mixedmode
* Antenne	Kathrein
* Kabel	Ecoflex 10
* RX	0,13µV SQL auf - 0,11µV SQL zu (mit Vorverstärker)
* P	+42,5dBm ERP
* CTCSS RX	77Hz
* CTCSS TX	77Hz
* Nachlaufzeit	Ja (1,8 Sekunden)
* Nachtastzeit	Nein
* Öffnung	77Hz CTCSS
* Koppelung	IR3UAP 145.300Mc simplex-CTCSS 123Hz in Bozen/Südtirol
* Sysop	OE7FMI Markus
* RTX	Hytera RD985
* Miterrichter	OE7WWH, OE7JWJ, OE7WWJ (mechanisch / Mast)
* Inbetriebnahme	1986, (Fonie 70cm 1999) - Ortsstelle Zillertal ADL713
* Rufzeichen	OE7XGR (bis 2009 OE7XRJ)

Abweichende Standortbezeichnungen:

Innerhalb des Einzugsgebietes wird der Umsetzer umgangssprachlich z.T. auch als "*Tuxer-*" bzw. "*Zillertaler Gletscher-Relais*" bezeichnet. Die in Südtirol fallweise gebräuchliche Bezeichnung *Olperer-Relais* ist dem nahegelegenen gleichnamigen 3476m hohen Berg geschuldet. Bis 2009 wurde das FM-Relais unter dem Rufzeichen OE7XRJ geführt.

Datei:oe7xgr wartung2012.jpg

Antennentausch im
November 2012 mit OE7DA,
Adi

Koppelung mit IR3UAP in Bozen-Südtirol

DERZEIT DEAKTIVIERT Das 70cm-Fonierelais OE7XGR ist mit dem 2m/70cm Crossband Umsetzer auf dem 1860m hohen **Gantkofel** in **Bozen/Südtirol** gekoppelt.

Die Arbeits-QRG in Bozen und Umgebung ist **145.300 Mhz simplex, sendeseitig zu arbeiten mit CTCSS Ton 123Hz**. Bei dieser QRG handelt es sich um eine 2m-Ein/Ausgabe im Simplexbetrieb, welche das Besprechen als auch das Hören des Gefrorene-Wand-Relais auf der selben Frequenz ermöglicht. **DERZEIT DEAKTIVIERT**

Topographisch bedingte Besonderheiten

Reichweite und lokaler Betrieb

Aufgrund des Höhenunterschiedes ist der Umsetzer im Nahbereich aus den umliegenden tiefen Tälern heraus (zumindest mit Handfunkgeräten) eher schwierig zu arbeiten. In OE7 und Südtirol wird das 70cm-Relais daher überwiegend nur über Reflexionen gearbeitet, so auch im Inn- und Zillertal. Hingegen kommen aus den der Alpen vorgelagerten Regionen in Bayern (mit direkter Sicht) durchaus 70cm-Verbindungen über Handfunkgeräten mit bis zu 250km Luftlinie Entfernung zum Relais zustande.

Datei:oe7xgr 70reichweite.jpg

Theoretische Reichweite
70cm - Ohne Relaiskopplung
Südtirol und ohne
Reflexionen

Durch die um noch ca. 40km vorgelagerten weiteren Berge nördlich des Relais sind einige am Alpenrand befindliche Bereiche in DL jedoch stark abgeschattet, einige Gebiete vollends (im Gegensatz etwa zum hierfür ideal gelegenen Relais DB0ZU Zugspitze), siehe Karte mit Einfärbung am Bildrand.

Auch Inversionswetterlagen sowie wechselnde Reflektionseigenschaften können speziell im Nahbereich zu Phasendrehungen, sowie zu stark unterschiedlichen Empfangsfeldstärken des Umsetzers führen. Mit zunehmender Entfernung zum Relais (speziell nach Norden/DL hin, wo sich direkte Sicht einstellt) werden diese Unterschiede aber zunehmend geringer und die Eigenschaften stabil.

Ehemaliger 2m-Teil

Der kurzfristig auch mit dem 70cm-Relais vor Ort gekoppelte 2m RX/TX-Anlagenteil wurde im Jahr 2000 zugunsten eines störungsfreien Betriebes deaktiviert und abgebaut. In den 1990er-Jahren konnte durch eine weitere Ausbauwelle im In- und Ausland (X-Kanäle) im 12,5 kHz-Raster der erforderliche große Kanal-Wiederholabstand zur Gefrorenen Wand (Schutzzone) nicht mehr weiter grenzüberschreitend koordiniert und aufrecht gehalten werden. Trotz nachgerüstetem CTCSS-Decoder führten starke Signale am 2m-RX vermehrt zu dessen fallweiser Blockierung und schlechterer Nutzbarkeit.

Durch die Beschränkung auf 70cm wurde die Reichweite des Umsetzers etwas eingeschränkt und entspricht heute im Wesentlichen der am rechten Bildrand beigefügten Berechnung.

Optionale DMR Funktionalität

Optional kann das Relais auf das Digitalfunknetz OE IPSC2 (DMR Austria) aufgeschaltet und im Mixedmode betrieben werden.

Geschichte zur Entstehung

Unweit der Geforenen Wand, auf dem **Schwarzenstein** (3368m) in den Zillertaler Alpen auf Südtiroler Seite befand sich seit den frühen Achtziger Jahren ein privat aufgebauter UKW-Rundfunksender. Aufgrund seiner Hauptstrahlrichtung nach Norden konnte der Sender selbst in Bayern noch sehr gut empfangen werden. Zu jener Zeit lag die Öffnung des Rundfunkrechts auch für private Rundfunksender in DL (und auch in OE) noch im Dornröschenschlaf. Aufgrund eines damals mehr oder weniger gesetzfreien Raums in Italien sowie einigen Versuchsgenehmigungen der zuständigen Gemeinden begannen Radiopioniere aus DL und IN3 mit ihren Sendungen. Vom Schwarzenstein wurde mittels Zuführstrecken und einer imposanten zirkular polarisierte Richtantennenkonstruktion mit ca. 2,5kW nach OE7, Bayern und darüber hinaus abgestrahlt. Diese Rundfunksendungen waren damals mitunter einer der kräftigsten "Signale" und Anschläge zur Liberalisierung des Rundfunks in DL. An diesem Stück Radiogeschichte haben u.a. auch Funkamateure aus DL wesentlich beigetragen.

Am selben Standort befand sich auch ein Amateurfunkrelais, die "**Relaisfunkstelle Schwarzenstein**". 1989 wurde das Relais unter dem Rufzeichen IR3DX angekündigt. Schlussendlich ging es mit dem Rufzeichen "SST" aus 3.300m Seehöhe auf in Betrieb. Das Schwarzensteinrelais ermöglichte nunmehr zwischen DL, OE, Italien und Kroatien weitreichende UKW-Verbindungen über die Alpen hinweg. Der Treibstoff für den Stromgenerator zum Betrieb der Anlagen wurde per Hubschrauber hinaufgeflogen. Der Betrieb der Radiosender brachte auch einige Querelen mit sich. Es gab gerichtliche Auseinandersetzungen, Unklarheiten über Grenzen zur Legalität, vorübergehende und wieder aufgehobene Abrissbescheide für die Anlage, Umweltschutzbedenken, Brandanschläge an den Sendecontainern sowie Sabotage an den Antennenanlagen. Die Südtiroler Behörden versiegelten schließlich im 6. September 1993 die Sendeanlage, der weitere Betrieb wurde untersagt. Dies bedeutete das endgültige Aus für diesen Standort inklusive dem Relais. Nur kurz darauf wurde die gesamte Technik abgebaut. Von dem den einst legendären Sender ist vor Ort heute nichts mehr vorhanden.

In Bezug auf das amateurfunktechnische Fortleben dieses "Spirits" wurde 1997 das Projekt **Hühnerspiel** durch die Südtiroler Funkfreunde geboren. Der 2m/70cm-Transponder IR3UAQ (Huehnerspiel - Cima Gallina) wurde auf die Idee hin entwickelt, die alpenquerende Kommunikation mittels UKW-Relais auch nach dem Ende des Schwarzenstein aufrecht zu erhalten. Der Relaisstandort war jedoch von November bis Mai nur mittels Helikopter zu erreichen. Revisionsbesuche erforderten einen beschwerlichen Fußmarsch von ca. 3 Stunden. Die Anlage wurde mit Solarstrom betrieben und ermöglichte Verbindungen von Stuttgart und München bis nach Modena, Piacenza, Bologna und Triest. Durch einen Mastenbruch wurde der zur "Alpenhauptkammquerung" beliebte Transponder jedoch völlig zerstört. Aufgrund der fortan aufwendigen Erhaltung und der Wetterextreme an dem Standort entschloss man sich im Jahr 2011 dem Hühnerspiel sein ursprüngliches Erscheinungsbild wieder zurückzugeben und hier sämtliche Technik abzubauen und zu entfernen.

Heute arbeitet aus dieser besonderen Reihe von Relais am Alpenhauptkamm zwischen Süd- und Nordtirol noch die "Gefrorene Wand". Der Standort wurde schon seit Mitte der 80ziger Jahre für Packet Radio genutzt. Wie beim Hühnerspiel wurde die Erweiterung auf das Sprachrelais (hier durch Zillertaler Radioamateure) ebenfalls nach dem Aus des "Schwarzensteinrelais" ins Leben gerufen. Der exponiert gelegene 70cm-Umsetzer an der Gefrorenen Wand ist die höchstgelegene automatisch arbeitende Relaisfunkstelle Österreichs.

Weitere Betriebsarten am Standort

Die Anlage auf der "Gefrorenen Wand" umfasst weiters:

- APRS IGATE OE7XGR/144.800Mhz, seit 2002 (erweitert auf Tynicore im Jänner 2017)
- APRS Digipeating Aus- und Eingabe auf 438.000Mc -7.6Mc Shift in 1k2 AFSK und 9k6FSK
- PR-Digipeater OE7XGR, seit 1986 (UserEinstieg 438.000Mc -7.6Mc Shift 1k2,2k2,4k8,9k6 AFSK /FSK)
- HAMNET-Knoten 5Ghz, seit 2009, PR-Einstieg 44.143.168.96 Port 10094, APRS Server Port 14580



Anlagenschrank
OE7XGR 2017



Antennenanlage
OE7XGR, OE7FMI im
Oktober 2009

oe7xgr
gef wandspitze2009.
jpg



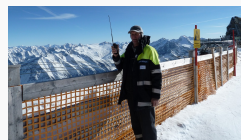
Blick Richtung
Osten, rechts
HAMNET-Antennen
für 6cm-Band

oe7xgr mast winter.
jpg

Anlage im Winter

oe7xgr
hamnetschaltkasten.
jpg

HAMNET-Schrank im
Aussenbereich mit
Batterie-Backup



Relaistest Geforene
Wand durch
OE7WWH 01/2017

oe7xgr errichtung.jpg

Errichtung der
Anlage durch
OE7JWJ, OE7WWH,
OE7WWJ

Arbeitsgruppe OE7



Inhaltsverzeichnis

1 Team	10
2 Agenden und Zielsetzungen ab 2010	10
3 Derzeitiger Status und erreichtes	11
4 Geplante weitere Schritte	12
5 Netztopologieschema OE7 Tirol	12
6 Hamnet IP Database hamnetdb.net	13
7 Headquarter, Bastel- und Denkstube	13

Team

Bestehend aus OE7FMI Markus und OE7BKH Bernhard. Start der Gruppe im Spätherbst 2008. Seit 2010 auch OE7AAI, OE7OST

Datei:oe7xgr hamnet1.jpg

OE7XGR Gefrorene Wand
(3255m), Erweiterung im
März 2009, OE7BKH

Agenden und Zielsetzungen ab 2010

- Integration von Services, Unterstützung beim Ausbau OE7
- Packet-Radio Einbindung (DLC7, Linksys openwrt Router)

Datei:oe7xgr hamnet2.jpg

OE7XGR HAMNET-Kasten mit
Notstrombatterie,
Blitzschutz.
OE7FMI&OE7BKH im März
2009

Datei:oe7xgr hamnet3.jpg

Tests Packet-Einbindungen,
DLC7



Montage Link nach Meran, OE7FMI Oktober 2009

Datei:bkh montagen1.jpg

OE7BKH im April 2010



Zugspitze OE7XZR Panoramakamera

Derzeitiger Status und erreichtes

November 2008 - November 2009:

- Neues IP-Konzept für OE entwickelt
- IP-Konzept für Südtirol mitentworfen
- Routing-Konzept für OE entwickelt, Routing BGP implementiert

-
- Schränke mit Batteriepufferung, Wetterschutz für OE7XZR und OE7XGR
 - Link OE7XGR Gefrorene Wand-Hintertuxer Gletscher zu OE7XZR Zugspitze in Betrieb genommen
 - Link OE7XGR Gefrorene Wand-Hintertuxer Gletscher zu IR3UGM Meran Gantkofel in Betrieb genommen
 - Link OE7XGR Gefrorene Wand-Hintertuxer Gletscher zu OE2XKR Wildkogel in Betrieb genommen, Zusammenschluss OE2
 - Link OE7XGR Gefrorene Wand-Hintertuxer Gletscher zu OE7XWI Clubstation in Betrieb genommen
 - Packet Radio OE7XGR an HAMNET angebunden (RMNC getauscht gegen DLC7), PR-Link zu OE2XGR-6 via HAMNET realisiert
 - APRS an HAMNET angebunden (UIDIGI TNC getauscht gegen aprs4r), IGATE Funktion, APRS-Server für HAMNET
 - DNS Master ampr.at installiert, DNS Syntax
 - Fortlaufende Beschreibungen erstellt

Ab 2010:

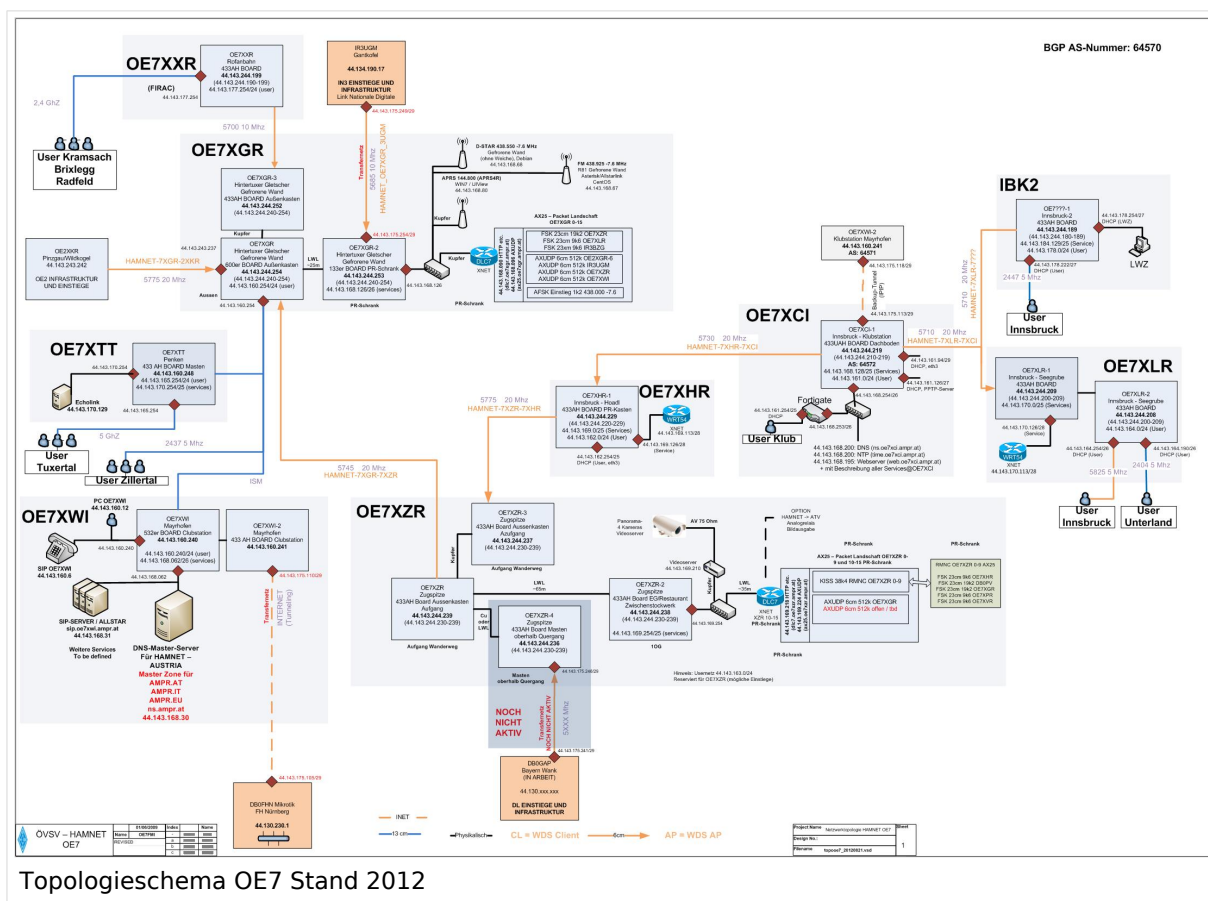
- Packet Radio OE7XZR an HAMNET angebunden
- OE7XZR Kamera Videosever installiert
- Link OE7XZR Zugspitze zu OE7XHR Hoadl (Innsbruck) in Betrieb genommen (Dezember 2010)
- Link OE7XHR Hoadl (Innsbruck) zu OE7XCI Klubstation Innsbruck in Betrieb genommen (Dezember 2010)
- Vortrag beim HAMNET-Tag März 2012 im Zillertal [Audio Ausschnitte vom Vortrag OE7BKH und OE7FMI](#)

Geplante weitere Schritte

- Überlegungen und Ausgestaltung von HAMNET- Diensten & Services mit den weiteren Arbeitsgruppen
- Anbindung OE7XZR - DB0GAP (Schwierige Platzsuche auf der Zugspitze)
- Ausbau Richtung Innsbruck

Netztopologieschema OE7 Tirol

Siehe [Grafik Stand 2012](#)



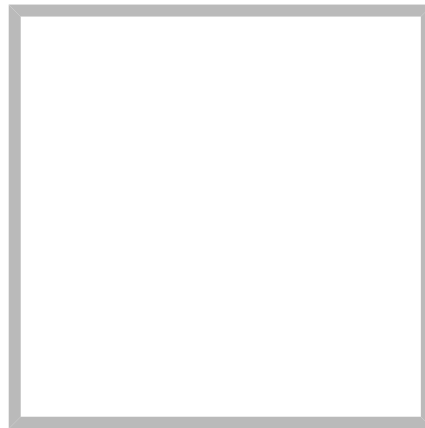
Hamnet IP Database hamnetdb.net

- OE7XCI Innsbruck Klubstation
- OE7XGR Gefrorene Wand / Hintertuxer Gletscher
- OE7XIH Innsbruck - Hoadl
- OE7XLR Innsbruck - Seegrube
- OE7XTT Penken / Finkenberg
- OE7XWI Clubstation Mayrhofen
- OE7XZR Zugspitze

Headquarter, Bastel- und Denkstube

Amateurfunk - Clubstation & Clubraum OE7XWI Sport- und Kulturverein der Verbund Austrian Hydro Power Stillupklamm Nr. 802 A-6290 Mayrhofen Funkraum (Raum 110) oe7xwi klammeraffe powerlan punkt at ÖVSV - ADL 713 Zillertal - Locator JN57WD Tel Clubraum: +43 (0)5285 8127- Dw 25542

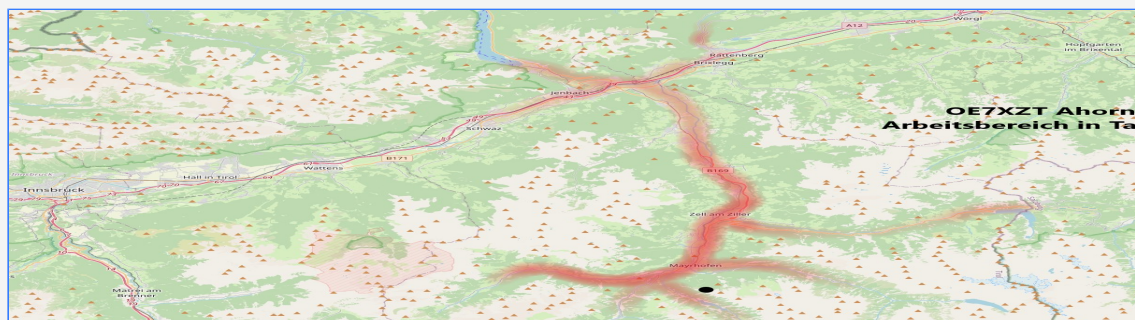
Mayrhofen im Zillertal [Infos zur Clubstation](#)

OE7XWI

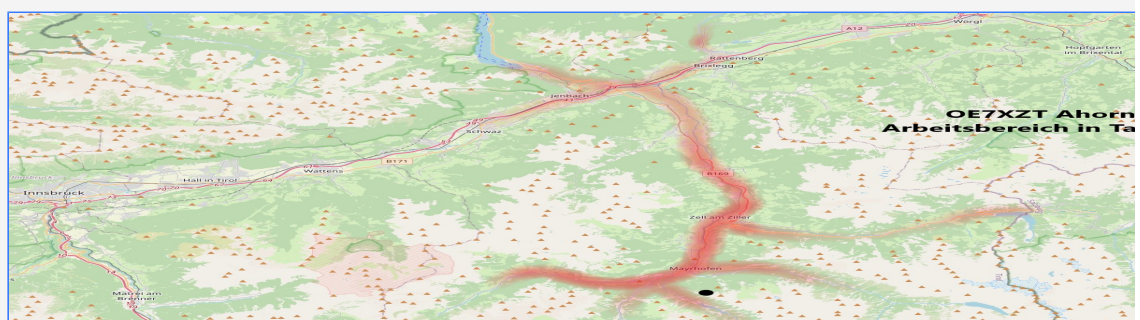
Name OE7XWI

OE7XWI

Name OE7XWI

70cm Relais OE7XZT**Hauptseite****OE7XWI hinterlegte**

OE7XZT-Arbeitsbereich
in Tallage.ipq

OE7XWI hinterlegte

OE7XZT-Arbeitsbereich
in Tallage.ipq

